

Federführender Dezernent: **Bürgermeister Hartweg, Dezernat II**

Federführende/r Fachbereich/Dienststelle: **FB 4**

Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen: **FB 3,FB 5**

**TOP: Bund-Länder-Programm Städtebaulicher Denkmalschutz (DSP)
Antrag für das Programmjahr 2014 auf Aufnahme der städtebaulichen
Erneuerungsmaßnahme "Barocke Planstadt" in Rastatt**

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Gemeinderat	21.10.2013	öffentlich	Entscheidung

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO): -

Abstimmung mit städt. Gesellschaften: -

Finanzielle Auswirkungen: ja, siehe II.

Anlagen:	vorangegangene Drucksachen:
Anlage: Erläuterungen und Pläne zum DSP-Antrag	2013-065, 2013-066, 2013-138

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende Oktober 2013 einen Antrag auf Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (DSP) für das städtebauliche Erneuerungsgebiet "Barocke Planstadt" zu stellen.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I. Sachdarstellung und Begründung:

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 18.03.2013 wurde die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Südliche Innenstadt“ räumlich festgelegt und gemäß den Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB) und der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) als Satzung beschlossen.

In die Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF) vom 18.03.13 wurden Maßnahmen am Rossi-Haus (weder eine Teilsanierung aufgrund der Feuchtigkeitsschäden, noch eine Gesamtsanierung) nicht einbezogen, um die Fördergelder in Gänze für die Neugestaltung von öffentlichen Räumen einzusetzen.

In Folgegesprächen mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe zu den geplanten ASP-Maßnahmen, der barocken Innenstadt und dem Rossi-Haus wurde der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass ein Antrag auf Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (DSP) gute Erfolgchancen hätte. Hier stehen die Sicherung und der Erhalt historischer Stadtkerne mit denkmalwerter Bausubstanz im Vordergrund. Grundlage für die Aufnahme in das Programm ist die Entwicklung eines schlüssigen, gesamtheitlichen Konzeptes zum Erhalt und der besseren Erlebbarkeit der barocken Stadtanlage.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 07.10.2013 wurde die Verwaltung beauftragt, bis Ende Oktober einen Antrag auf Aufnahme in das Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (DSP) zu stellen. Das Rossihaus soll mit dem Nutzungskonzept ‚Gemeinbedarf‘ in das Konzept einbezogen werden.

In der **Anlage** ist die Bedeutung der barocken Stadtanlage sowie das Konzept zum Erhalt und zur Attraktivierung umfassend mit Text und Plänen dargelegt. Das Konzept wurde mit dem Referat Denkmalpflege des Regierungspräsidiums Karlsruhe abgestimmt.

Das ‚Kerngebiet‘ nach DSP bezieht sich auf das Vorfeld des Schlosses bis Marktplatz. Folgende Erschließungsmaßnahmen sind vorgesehen:

- Schlosstraße zwischen Herrenstraße und Schiffstraße
- Herrenstraße vor den Kavaliershäusern (Rossi-Haus, Stadtmuseum)
- Zentraler Teilbereich der Schiffstraße zwischen der Fortunat- und der Rossistraße mit dem zum Teil erhaltenen historischen Gehwegen
- Fortunatstraße
- Rossistraße
- Zentraler Teilbereich der Herrenstraße vor dem Schloss

Weiter sind folgende Maßnahmen in das Konzept einbezogen:

- Neugestaltung und Sanierung der städtischen Grünanlage Pagodenburg
- Instandsetzung und Modernisierung des Rossi-Hauses mit Nutzungskonzept „Gemeinbedarf“
- Restmodernisierung des historischen Rathauses
- Förderung privater denkmalgeschützter Gebäude

Dem Antrag nach DSP muss eine Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF) beigefügt werden, wobei gleichzeitig die erforderlichen Haushaltsmittel im Zuge der Haushaltsberatungen 2014 ff. bereit zu stellen sind.

Aus dem Antrag nach DSP ergeben sich für die KuF folgende Maßnahmen (hier jeweils dargestellt mit den geschätzten Gesamtkosten):

	Bezeichnung der Maßnahme	KuF nach DSP
3.0.1	Schlossstraße zwischen Schiffstraße und Herrenstraße, 609 qm	120.000 €
3.0.2	Schiffstraße, 1.321 qm	185.000 €
3.0.3	Herrenstraße vor den Kavaliershäusern, 1.279 qm	192.000 €
3.0.4	Fortunatstraße, 314 qm	63.000 €
3.0.5	Rossistraße, 295 qm	60.000 €
3.0.6	Herrenstraße vor dem Schloss, 1.395 qm	280.000 €
3.0.7	Pagodenburganlage, 7.160 qm	600.000 €
V.0.1	Gesamtsanierung Rossi-Haus	1.700.000 €
		ca. 3.200.000 €
	zuzügl. Restmodernisierung des historischen Rathauses (u.a. Sockelsanierung) und zuzügl. Förderung der Modernisierung denkmalgeschützter Privathäuser	

Für die Maßnahmen nach DSP werden entsprechende Mittel in den Haushaltsjahren 2014 ff. bereit gestellt.

Die überarbeitete KuF für die Maßnahmen nach ASP (Südliche Innenstadt) und eine ausführlichere KuF für die Maßnahmen nach DSP mit der Angabe der Umsetzungszeiträume

und der genauen Darstellung der städtischen Anteile an den einzelnen Baumaßnahmen sowie der zu erwartenden Förderhilfe, wird dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung vorgelegt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Führt die Beschlussvorlage zu finanziellen Verpflichtungen?

nein ja

Aufwendungen/Auszahlungen

Gesamtkosten der Maßnahme:

TH , PG , Sachkonto/Kostenstelle: / bzw. Inv.auftrag

Ist die Maßnahme im Haushaltsplan veranschlagt?

ja, Haushaltsansatz lfd. Jahr: €

Ist eine außer-/überplanmäßige Ausgabe erforderlich?

nein (Budget ausreichend) bzw. Deckung durch

TH , PG , Sachkonto/Kostenstelle: / bzw. Inv.auftrag

Gibt es jährliche Folgekosten? nein ja, in Höhe von €

Gibt es eine Gegenfinanzierung (Zuweisungen, Zuschüsse)?

nein

ja, TH , PG , Sachkonto/Kostenstelle: / bzw. Inv.auftrag

Höhe: €

Ausgabe dauerhaft? nein ja

Falls ja: Ist die Gegenfinanzierung dauerhaft? nein ja

Ggf. ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:
